



Adventskonzert in der Kirche St. Franziskus

Schülerinnen und Schüler der Musikschule musizierten in Ebmingen

kim. Am 1. Adventssonntag war es wieder so weit, Kinder und Jugendliche der Musikschule Maur präsentierten ihr Können in einem weihnachtlichen Konzert. Das Spektrum reichte von altbekannten Weihnachtsliedern bis zu neueren Songs, vom klassischen Menuett bis zur modernen Filmmusik.



An der Harfe Corina Caravatti, mit der Blockflöte Olivia Caravatti. (Fotos: kim)

Bereits zum sechsten Mal traten die kleinen Musiker zum Adventsmusizieren in der katholischen Kirche in Ebmingen auf. In der festlich geschmückten, «rappevollen» Kirche spielten und sangen Kinder zwischen sechs und sechzehn Jahren. Nach einer kurz gehaltenen, adventlich einstimmenden Ansprache von Pfarrer Kurt Gautschi durften die ungeduldig wartenden Kinder ihre Kunst präsentieren.

Alle Kinder machten ihre Sache gut

Das grosse Blockflötenensemble von Andrea Bissig begann den Reigen mit alten und neuen Weihnachtsliedern. Ebenso unterschiedlich wie das Programm war altersbedingt das Niveau. Da versuchte sich die kleine, herzige Geigerin Jessica mit ihrer Mini-Geige an einem Menuett von Bach, begleitet auf dem Klavier von ihrem einfühlsamen grossen Bruder Martin Stypinski. Sehr perfekt, nach fünf Jahren Unterricht auf der Blockflöte, bril-

lierte der 14-jährige Thaddaeus Perrot. Ebenso mutig spielte Veronica Lütolf Soli auf der anspruchsvollen Oboe. Ein schönes Duo waren die Schwestern Corina und Olivia Caravatti mit Harfe und Blockflöte. Das Auftreten des aus immerhin zehn Blockflötenspielerinnen und -spielern bestehende Ensembles von Theres Glaus, unter Mitwirkung von Cellistin Anna Hüssy und Harfenistin Olivia Caravatti war bestimmt vom sehr guten Zusammenspiel. Sehr gefühlvoll intonierten die Teenager Linda Ott auf dem Klavier und Simona Scout auf der Geige das wunderbare Stück «The Beauty and the Beast» von Menken. Sehr gut auch das anschliessend noch solistisch dargebotene Stück von Pianistin Linda Ott. Orchestralen Klang entwickelte die gemischte Musiziergruppe unter Leitung von Dr. Irmgard Keldany. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Graciela Garcia spielte Anna Hüssy auf dem Cello auch noch ein Duo zu dem Gedicht «Weihnachtsglocken» von Carl Seelig, das Seraina Grab vortrug.

Viel, viel Applaus für alle Beteiligten

Das Blockflötenensemble von Vreni Urner zeigte zwei «bewegte» Stücke unter Benutzung von Rhythmusinstrumenten.



Daphni Antoniou und Viktoria Kadar, mit dem Song Halleluja.



Von links nach rechts: Nina Tettamanti, Matthias Hecht, Philip Moldenhauer, Stefanie Hug und Bianca Deragisch.

Viel Mut und Selbstvertrauen bewiesen die beiden Sängerinnen Viktoria Kader und Daphni Antoniou, die zum Abschluss mitreissend «Halleluja» von Oshrat sangen, begleitet von Viktorias Schwester Nicole auf dem Klavier. «So viel gute Leistung hat auch viel Applaus verdient», befand Pfarrer Gautschi. Das fanden auch die Zuschauer und so gab es viel, viel Applaus für alle Künstlerinnen und Künstler, die so viel geübt und so toll gespielt hatten und für ihre Lehrer, die den Kindern alles mit viel Engagement beigebracht haben.

Handarbeiten im Zollingerheim – Seite 3



Mit viel Liebe zum Detail angefertigte Artikel aus den Werkstuben des Zollingerheims, die man täglich, ausser mittwochs, und am Wochenende zwischen 9 und 11 Uhr und 14 und 16 Uhr kaufen kann.

Ja zur Verkehrsberuhigung und allen anderen Geschäften

Bis Mitternacht dauerte die Gemeindeversammlung vom letzten Montag

sl. Nach langer Diskussion wurde dem Verkehrsberuhigungskonzept Leeacher-/Chalenstrasse in Ebmingen zugestimmt. Die Gemeindeversammlung genehmigte auch sämtliche anderen Geschäfte. Neu beträgt der Gesamtsteuerfuss 75 Prozent; das Chinderhuus Muur darf expandieren; in Binz können neue Schulräume erstellt werden.

Zu seiner letzten Budget-Gemeindeversammlung als Präsident, konnte Ueli Büchi am 10. Dezember exakt 400 Stimmberechtigte im Loorensaal begrüßen. Rund 100 Personen mussten sich draussen im Gang neben dem Loorensaal hinsetzen, da es im Saal zu wenig Platz hatte und gemäss feuerpolizeilichen Vorschriften maximal 305 Personen im Loorensaal zugelassen sind, seit die Empore aus Sicherheitsgründen geschlossen wurde.

Beim Schulhaus in Ebmingen wird es ruhiger und sicherer

Wie erwartet gab der Baukredit für Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Ebmingen am meisten zu reden. Tiefbauvorstand Beat Kammermann erläuterte anhand von Folien und weiteren Erklärungen, was genau gemacht werden soll. Nach neusten Verkehrszählungen vom Herbst 2001 verkehren im Gebiet Leeacher-/Chalenstrasse noch wesentlich mehr Fahrzeuge, als bei der im Jahr 1999 erfolgten Zählung. Es waren im November 2001 bis 2900 Fahrzeuge täglich. Mit den geplanten Massnahmen soll das ganze Gebiet oberhalb der Zürichstrasse in Ebmingen zu einer Tempo-30-Zone werden. Die grössten Investitionen des Objektkredites von Franken 920 000.– erfolgen im Herzstück, an der Leeacher- und an der Chalenstrasse. Durch Baumpflanzungen, andere Strassenverengungen und bauliche Gestaltung, sollen die Fahrzeuglenkenden gezwungen werden, langsam zu fahren. Daneben sollen aber auch punktuelle Massnahmen, sprich Strassenverengungen durch auffällig markierte Parkplätze, an der Lebern-, Steinmüri- und an der Alten Aeschstrasse gleichzeitig erfolgen.

Heisse, aber sachliche Diskussion

Wie zu allen anderen Geschäften empfahl die Rechnungsprüfungskommission auch der Verkehrsberuhigung an der Leeacher-/Chalenstrasse zuzustimmen. Als spitz kalkuliert bezeichnete sie aber den Kostenrahmen von Franken 60 000.– für die Massnahmen an den übrigen Strassen im südlichen Teil von Ebmingen.

Zahlreiche Votanten äusserten Befürchtungen, dass der Verkehr in ihre Wohnzone verlagert werde, und zweifelten daran, dass die Massnahmen an den übrigen Strassen wirklich gemacht werden. Auch die hohen Kosten von fast einer Million schienen manchen überrissen. Andere lobten das Projekt.

In der engagierten und meist sachlichen Diskussion machten speziell Walter Fischer und Förster Urs Kunz darauf aufmerksam, dass die Strassenverengungen für landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Fahrzeuge unpassierbar seien. Walter Fischer stellte auch einen Rückweisungsantrag, der aber mit grossem Mehr abgelehnt wurde. Dem Hauptantrag wurde dann ebenso klar zugestimmt.

Urnenabstimmung abgelehnt

Nach dieser Abstimmung wurde um 22 Uhr eine kurze Pause eingelegt und den Versammlungsteilnehmenden ein Getränk angeboten, da noch zahlreiche Traktanden auf dem Programm standen. Nach der Pause war die Zahl der Stimmberechtigten auf 257 geschmolzen. So hatten alle Platz im Loorensaal und die Türen konnten wieder geschlossen werden. Walter Fischer stellte sofort einen Antrag auf Urnenabstimmung für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Ebmingen. Gemäss Vorschrift muss eine Urnenabstimmung stattfinden, wenn ein Drittel der Anwesenden (bei Beschlussfassung) dem zustimmt. Dieses Quorum wurde mit 62 Ja-Stimmen aber nicht erreicht. Nötig wären 134 Stimmen gewesen.

Grosse Nachfrage nach Hortplätzen

Sozialvorstand Roland Humm referierte zum Traktandum «Erhöhung Betriebskredit für das Chinderhuus Muur». Angefangen hatte das Chinderhuus 1994 mit 12 betreuten Kindern. Dann stieg die Zahl der in Krippe, Hort und Mittagstisch betreuten Kinder kontinuierlich. Im Jahr 2001 waren es schon 44 Kinder und es besteht eine stattliche Warteliste. Mit dem anschliessend an die Versammlung fast einstimmig genehmigten, auf Franken 900 000.– erhöhten Betriebskredit kann das Chinderhuus sich neu organisieren und neue Krippenplätze schaffen sowie eine neue Hortgruppe in einer anderen Liegenschaft eröffnen.

Der von 616 000.– auf 900 000.– Franken erhöhten Kreditsumme stehen gemäss Budget aber auch höhere Einnahmen gegenüber. Deshalb erhöht sich das mutmassliche Defizit von 127 000.– lediglich auf 295 000.– Franken.

Der Abrechnung für die Erschliessung Oberdorf sowie Verkehrsberuhigungs-

massnahmen an der Eggstrasse in Maur von Franken 181 932.– mit einer Kreditunterschreitung von Franken 16 067.– wurde ebenso diskussionslos zugestimmt, wie dem anschliessend vom Werkvorstand Bruno Sauter im Schnellverfahren präsentierten Projekt mit einem Kredit von Franken 810 000.– für die Sanierung der Quellfassung Tüfmoos, Forch.

Gesamtsteuerfuss schlanke 75 Prozent

Beim Voranschlag 2002 der Politischen Gemeinde mit einer Steuersenkung um 2 Prozent war Gemeindepräsident und Finanzvorstand Ueli Büchi wieder in seinem Element. Ein Antrag, die Steuern gar um 4 Prozent zu senken, erhielt nur wenige Ja-Stimmen. Der Antrag der ehemaligen Spitexpräsidentin, Sefine Trottmann, hatte da mehr Erfolg. Die Politische Gemeinde wird anstatt nur Franken 90 000.– nun Franken 120 000.– an die erweiterten Spitexräume beisteuern. Für die restlichen Kosten stellt die Spitex Legatgelder zur Verfügung. Sefine Trottmann bat auch abzuklären, ob Legate wirklich auch für Infrastrukturaufgaben einzusetzen seien.

Neu wurde mit der Absegnung des Budgets 2002 einstimmig auch der Steuerfuss auf 31 Prozent für die Politische Gemeinde festgelegt. Auf Anregung eines Stimmberechtigten dankten die Anwesenden dem Gemeindepräsidenten Ueli Büchi, der seit 1983 als Finanzvorstand wesentlich dazu beigetragen hat, dass Maur sich finanziell in einer so komfortablen Lage befindet.

Neue Räume und doch weniger Steuern bei der Schulgemeinde

Finanzvorstand Markus Neidhart zeigte anhand von Prognosen auf, dass die Schülerzahlen in Maur immer noch steigen. Damit steigen auch die Personalkosten und es wird mehr Schulraum benötigt. Die Investitionskosten betragen 2002 über 5 Millionen. Deshalb wird für das Jahr 2002 mit einem Aufwandüberschuss von Franken 3 186 550.– gerechnet. Der Voranschlag mit einer Steuersenkung um 2 Prozent auf 44 Prozent wurde einstimmig angenommen. Ebenso leuchtet der Antrag der Schulpflegerin und Referentin Eliane Schmuki ein, dass in Binz für 1,8 Millionen Franken neue Schulräume gebaut werden. Nach einem Hin und Her um Bauherrenvertreterhonorare mit der SP-Vertreterin Elisabeth Brüngger durfte die Schulpräsidentin Maja Leuzinger die Gemeindeversammlung um Schlag Mitternacht mit guten Wünschen für die Festtage schliessen.

Hier trifft man sich nicht nur zum Basteln

Die Handarbeits- und Werkstuben im Zollingerheim

go. Die beiden Werkstuben sind ein wichtiger Bestandteil des Zollingerheims Forch. Während des Basars im November wurden sie gar zum Mittel- und Treffpunkt zahlreicher Schau- und Kauflustiger. Wie sieht der Alltag dort aus?

Anita Monsurate und Daniela Hauser heissen die Leiterinnen der beiden Werkstuben im Parterre und im zweiten Stock. Ohne die Fantasie und Kreativität dieser Ergotherapeutinnen, ohne ihr Geschick, mit den alten Menschen umzugehen, sie zu schöpferischen Tätigkeiten zu motivieren, ihre Arbeit zu begleiten oder verborgene Talente zu wecken, liefe nichts.

Neben der Beschäftigung...

Ein Augenschein um 9 Uhr morgens in der unteren, der grossen Werkstube: Bisher sind nur wenige Frauen gekommen. So hat Anita Monsurate Zeit, neue Techniken auszuprobieren. Wenn alle Plätze an den Arbeitstischen besetzt sind, kommt sie kaum zur Besinnung: Hier fängt sie eine gefallene Masche auf, dort füllt sie Stofffarbe auf ein Schwämmchen. Im Nu verfliegen die Stunden. Kaum bleibt noch etwas Zeit, um die nächste Geschichte aus dem begonnenen Buch vorzulesen.

Um 11 Uhr wandern alle zum Mittagessen ab. Die Therapeutin macht noch Ordnung und beendet einzelne Arbeiten. Auch nach dem Nachmittagsdienst investiert sie viel Zeit für Vor- und Nachbereitungen. Bis eine bedruckte Schürze getragen oder ein ausgemalter Blumenstrauss zur verkaufsfertigen Postkarte

wird, bedarf es noch der Feinarbeit der Fachfrau. Bei einem solchen Engagement ist die Freizeit knapp bemessen, doch die Befriedigung gross.

«Ältere Männer haben selten Freude an Handarbeit», beantwortet die Therapeutin meinen musternenden Blick. «Zu uns kommen vor allem Frauen. Neben der Beschäftigung suchen sie Gesellschaft und Abwechslung.» Meistens haben sie es lustig miteinander. Allerdings regelmässig begleitet durch den traurigen Alltag: wenn plötzlich eine fehlt und es heisst, sie liege im Sterben. Danach taucht eine neue Heimbewohnerin auf, mit wieder anderen Talenten.

...Abwechslung und Gesellschaft

Wieder lasse ich meine Augen umherschweifen: Briefkarten gehören zum Beliebtesten, was die Werkstube zu bieten hat. Daneben sehe ich eine farbenfrohe Vielfalt an Nützlichem, an Kinderspielsachen und fantasievollen Geschenken, die gerade jetzt vor Weihnachten zum Kaufen verführt. Die Werkstube ist – ausser Mittwoch und am Wochenende – von 9 bis 11 und von 14 bis 16 Uhr geöffnet, auch für Kauflustige.

Allerdings wird das Sortiment nicht nur von der Werkstube im Parterre bestückt. Auch in dem offenen Werkraum im zweiten Stock sitzen Frauen um einen Tisch herum und handarbeiten: unter Anleitung von Daniela Hauser. Eine hochbetagte Blinde strickt eine Bettflaschenhülle, eine andere Frau häkelt serienweise farbschöne Topflappen.

Es geht gemütlich und ruhig zu. Man erzählt sich etwas, hört zu, möchte dabei sein. Liebevoll und feinfühlig greift Daniela Hauser ein, wenn ein Malheur passiert, und dann liest auch sie zum Abschluss etwas vor. Manche kommen nur deshalb hier vorbei.



Wie ein Strickpuppen-Paradies stellt sich die grosse Werkstube im Parterre des Zollingerheims jetzt vor Weihnachten dar. (Fotos: go)

Leserbrief

Herzlichen Dank an den geheimnisvollen Spender oder die geheimnisvolle Spenderin!

Ein Weihnachtsengel – oder wars der Samichlaus? – hat am 1. Dezember nach unserem Konzert in Fällanden im Restaurant «Quälle» die gesamten Kosten unserer Nachfeier beglichen! So eine Überraschung! Wir haben uns alle sehr gefreut und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken! So etwas zu erleben ist wunderschön, spannend und geheimnisvoll! Herzlichen Dank von uns allen!

*Irmgard Keldany
mit dem Chor DoLord Maur Gospel Power*



Mit Geschick und Feinfühligkeit begleiten die Ergotherapeutinnen, hier Anita Monsurate (rechts), die Handarbeiten der betagten Menschen.

FDP mit eigener Homepage

Neue Internetadresse

www.fdp-maur.ch

Die FDP Maur verfügt unter www.fdp-maur.ch neu über eine eigene, auf Gemeindethemen zugeschnittene Homepage. Die IT-Unternehmerin Silvia Hagen, Maur, und ihre Mitarbeiterin Michèle Babini haben in kürzester Zeit eine umfangreiche Themenpalette zusammengestellt.

«Eine eigene Homepage gehört nicht nur zum professionellen Auftritt einer modernen Ortspartei, sondern dient als zusätzliche Kommunikationsplattform», erklärt Stephan Oehen, Präsident der FDP Maur. Viele Erstkontakte mit der Ortspartei, zum Beispiel von Zuzüglern, laufen in der Zwischenzeit über die Homepage der FDP Maur. Die Themenpalette geht über eigentliche politische Fragen hinaus. So findet sich auf der Homepage auch ein Link zur Werkalerie oder zu den Ortsvereinen.

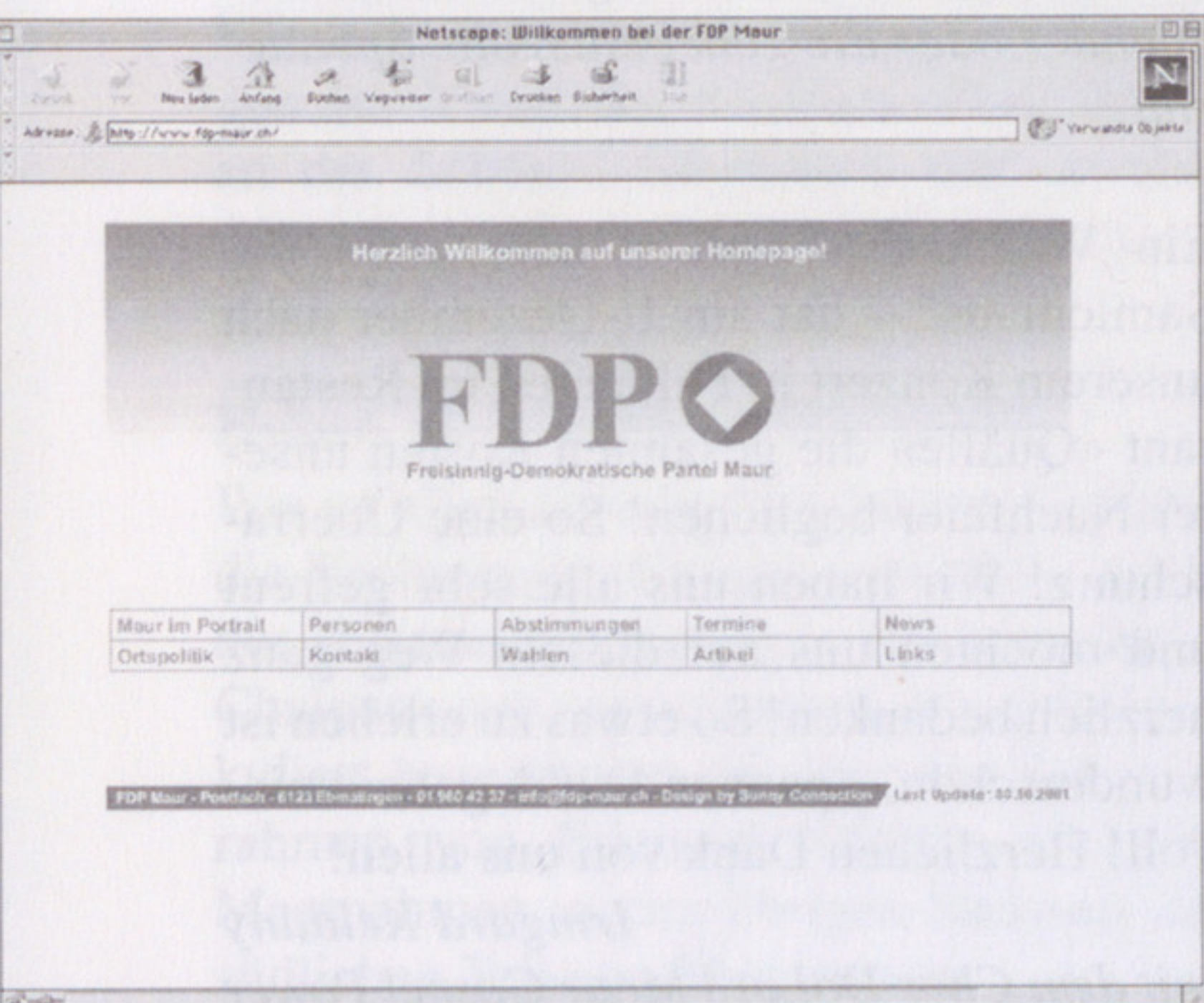
Heute so selbstverständlich wie das Telefon

Vizepräsident und Gemeinderatskandidat Severin Krebs gehört zum Team, das die Parteisite à jour hält: «Nicht nur die Generation der heute 20- und 30-Jährigen benutzt das Internet so häufig wie das Handy. Und die, die immer noch das persönliche Gespräch bevorzugen, finden ebenfalls die entsprechenden Informationen.»

Schnell und freundlich

Technisch ist die Homepage der FDP Maur so aufgebaut, dass Grafikelemente und Bilder nur dort eingesetzt werden, wo unbedingt nötig. Schliesslich, so Stephan Oehen, ist die Site benutzerfreundlich programmiert und lässt Interessierte nicht warten. Stephan Oehen: «Schauen Sie einfach rein. Jedes Feedback freut uns.»

FDP Maur



Adventsvernissage

im «La vie en rose»



tz. Auch in der Blumengalerie «La vie en rose» wurde die Adventszeit Ende November an zwei Abenden stilvoll eingeleitet. Die wunderschöne Stimme von Ursina Hug verzauberte alle Gäste. Mit Trompete und Handorgel übernahm

Stefan Egli persönlich die musikalische Begleitung der Weihnachtslieder. «Besinnlichkeit, Licht und Harmonie» – ein Thema, das sowohl in floristischer wie auch musikalischer Hinsicht von Urs Zeller gelungen umgesetzt wurde.



Leserbrief

Kirchengeläut von St. Franziskus

Da lese ich doch im Tages-Anzeiger vom 1. Dezember in einem Leserbrief eines gewissen Samuel Clemens aus Redding, Connecticut (USA): «Die meisten Kirchenglocken der Welt sind von erbärmlicher Qualität, sie haben einen grellen und scheppernden Klang, der einen aus der Ruhe bringt und viel Sünde verursacht. Aber die Glocke von St. Nikolaus ist die schlimmste, die bisher ersonnen wurde.»

Ich muss dem Herrn Clemens widersprechen. Wahrscheinlich hat er unsere

Glocken von St. Franziskus nie gehört. Ich muss mir jeden Sonntag oder auch immer, wenn es läutet, die Ohren zuhalten. Das gilt insbesondere, wenn man sich innerhalb des Kirchenareals befindet. Durch den niedrigen Turm und die Mauern rund um die Kirche hallt das Glockengeläut unangenehm schrill zurück. Das Glockengeläut von Maur oder Fällanden ist mir hingegen sehr angenehm in den Ohren.

Was kann man gegen unser grelles, giftiges Geläute tun? Kirchenglocken sollten doch angenehm zu hören sein und Freude bereiten.

Maria Haas, Ebmatingen

Martin Buergi Group on Tour

Jazzkonzert in der Mühle Maur

kim. In einer Sonntagsmatinee präsentierte die MB Group Eigenkompositionen und bekannte, neu interpretierte Songs. Der Saxophonist Martin Buergi ist Lehrer an der Musikschule Maur. Mitglied der Band ist der international bekannte Vibraphonist Dave Samuels aus New York.

Das Konzert in der gut gefüllten Mühle Maur stellte den Abschluss einer zweiwöchigen Tournee durch die Schweiz dar. Es war die erste Tour der noch «jungen» Band, die sich erst in diesem Jahr – abgesehen vom Schlagzeuger Matthias Künzli, der für den verhinderten Ferenc Nemeth einsprang – bei einem Amerika-Aufenthalt Buergis zusammenfand. Ihre Musik haben sie auf einer ersten gemeinsamen CD, «The End of a Love Affair», gerade herausgebracht.

Vollblutmusiker in Perfektion

Im Mittelpunkt der Arrangements stand häufig das Vibraphon des, mit einer fantastischen Leichtigkeit spielenden, 53-jährigen Amerikaners Dave Samuels. Samuels, der schon mit vielen bekannten Jazzformationen gespielt hat und in der ganzen Welt aufgetreten ist, spielt sein Instrument mit beeindruckender Virtuosität.



Von links nach rechts: Felix Utzinger, Matthias Künzli, Dave Samuels, Daniele Camarda, Martin Buergi. (Foto: kim)

Ebenso brillant beherrscht der aus Uster stammende Martin Buergi, der am Berkley College in New York studiert hat, das Saxophon. Die zwei von ihm gespielten Songs gefielen genauso gut wie die bekannten, neu arrangierten Melodien. Gekonnt auch die, wenn auch wenigen, Gitarrensolis vom Zürcher Felix Utzinger, von dem ebenfalls ein attraktiver Song präsentiert wurde. Zurückhaltend, aber

markant der Bassist Daniele Camarda. Insgesamt eine professionelle Band mit viel Spielfreude – trotz der zehn Konzerte in zwei Wochen –, die sicher auch durch die immer wieder angenehme Atmosphäre der Mühle unterstützt wurde. Ein Ohrenschmaus für alle Jazzfreunde, der im Januar im «Moods» in Zürich wieder zu hören sein wird.

«Ich will Berge versetzen»

Eine engagierte Christin über ihre Arbeit in Kasachstan

go. Am Montag letzter Woche war eine ehemalige «Förchlerin» im Bächtoldhaus zu Gast. Yvonne Burkhard, Mitarbeiterin bei «Jugend mit einer Mission», berichtete über ihren Einsatz in Kasachstan.

Was bewegt eine junge Frau, den Beruf und eine sichere Existenz in der Schweiz aufzugeben und in ein fernes Land ohne vergleichbare Lebensbedingungen zu gehen, um den Menschen dort den christlichen Glauben zu bringen? Yvonne Burkhard ist seit ihrer Jugend ein Mensch, der seinen Glauben Ernst nimmt. Und so liess sie sich eines Tages von der Aufforderung Jesu – Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker... –, wie sie am Ende des Matthäusevangeliums steht, ins Gewissen reden.

1994 schloss sie sich der freikirchlichen Vereinigung «Jugend mit einer Mission» an und lebt seither in Kasachstan, um dort bei der Verbreitung des Christentums mitzuhelfen. «Ich will Berge versetzen», umschreibt sie ihre Glaubensgewissheit. Doch nach wie vor hält sie engen Kontakt

zu ihrem Freundeskreis aus der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) in Fällanden und der reformierten Kirchgemeinde Maur, die sie auch finanziell unterstützt. So begrüsst Kurt Gautschi, Pfarrer in Forch, Yvonne Burkhard herzlich, ehe diese über ihre Missionsarbeit mit Worten und Bildern berichtete. Sie geniesst gerade einen vierwöchigen Heimaturlaub bei ihrer Mutter in der Hell.

Die Bibel als Lebensschule

Die engagierte Christin ist verantwortlich für den Unterricht an einer «Lebensschule» in Almaty, der früheren Hauptstadt des Landes. Dorthin kommen junge Menschen – meist aus den zentralasiatischen Ländern –, denen sie ihre Glaubensinhalte vermittelt. Die Zuhörenden waren erstaunt, wie anders sich die Mission heute im Vergleich zu wenigen Jahrzehnten vorher versteht. «Ich möchte nicht den Einheimischen meine eigene Denkweise und unsere Gebräuche aufoktroyieren sondern den neuen Glauben aus ihrer vertrauten Kultur, der Musik und dem Tanz heraus entwickeln», sagt Yvonne Burkhard. In

der «Lebensschule», einer Lebensgemeinschaft auf Zeit, lernen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Bibel und einer daraus entwickelten neuen Denkweise, ihr Leben, ihre Umgebung, die Wirtschaft, die Regierung zu hinterfragen, ihre Berufung für sich und zum Wohl des Landes zu finden und dann vielleicht einen Neuanfang zu wagen.

Offenbar fällt das Christentum in Kasachstan auf fruchtbaren Boden. Ein Grund dafür wird sein, dass in diesem kargen, aber an Bodenschätzen reichen Land seit eh und je zahlreiche unterschiedliche Völker leben, die – insbesondere seit der Wende 1991 und der Ausgliederung aus der ehemaligen Sowjetunion – an ein friedliches und offenes Nebeneinander gewöhnt sind.

Die Informationen mündeten in einen lockeren Austausch im Freundeskreis und die Bitte um finanzielle Unterstützung: Credit Suisse, 8033 Zürich-Rigiplatz, Kt.-Nr. 64 1949-20-1 (Einzahlungsschein: Sandra Berardi, Telefon 01 461 64 53).

Droht Maur eine lärmige Zukunft?

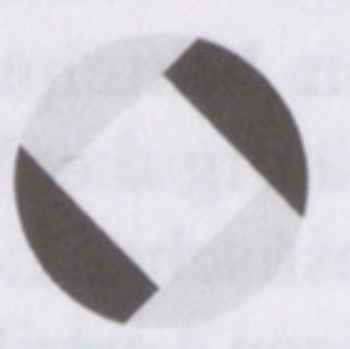
Kontradiktorische Podiumsveranstaltung der FDP Maur
zur Fluglärm-Thematik

Mittwoch, 16. Januar 2002, 20 Uhr
Restaurant «Schifflände», Maur (grosser Saal)

Die Referenten: **Bruno Sauter**, Gemeinderat FDP, Kandidat für das Gemeindepräsidium
Hans Peter Staffelbach, Unique Flughafen Zürich AG,
Mitglied der Geschäftsleitung
Viktor Baumann, Interessenvertreter der Südgemeinden /
Fluglärmforum Süd, Gemeindepräsident Egg
Ein **Flugkapitän** aus der Gemeinde

Anschliessend: **Podiumsdiskussion** unter der Leitung von
Stephan Oehen, Präsident FDP Maur.
Beantwortung von Fragen aus dem Publikum

Lassen Sie sich nicht einseitig informieren.
Reservieren Sie sich diesen Abend!

FDP 
Freisinnig-Demokratische Partei
der Gemeinde Maur / ZH

Radio-TV Bindschädler

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 30 40, Fax 01 980 43 21

**Weihnächtliche Preise – 10% Rabatt auf TV-
Neuheiten von Panasonic • Loewe • Grundig**

Bei uns zu sehen:

**Der neuste Plasma-Bildschirm
und der DVD-Recorder von Panasonic**
E-Mail: tvbindschaedler@dplanet.ch

Restaurant

Landhuus

Zürichstrasse 105, 8123 Ebmatingen • Tel. 01 980 03 33, Fax 01 980 33 44

Öffnungszeiten während der Festtage:
Montag, 24. Dezember geöffnet bis 18 Uhr
Dienstag, 25. Dezember geschlossen

Montag, 31. Dezember Silvester geöffnet
Dienstag, 1. Januar Neujahr geschlossen

Normale Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.30 bis 24 Uhr
Sonntag 10 bis 24 Uhr

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Das Landhuus-Team

Schreiben Sie gerne? Liebäugeln Sie gar schon länger
mit einem Einstieg in den Journalismus?

Hätten Sie Lust, die wöchentlich erscheinende
Maurmer Post mitzugestalten? Das wäre für Sie viel-
leicht genau der richtige Weg! Bewerben Sie sich als

**Mitarbeiter oder Mitarbeiterin
bei der Maurmer Post**

**auch wenn Sie noch keine Erfahrung als
Journalist/in oder Redaktor/in haben.**

Was Sie noch nicht können, lernen Sie hier.

Etwas Zeit müssen Sie investieren. Ab und zu Abend-
und Wochenendarbeit gehört leider auch dazu. Dafür
bekommen Sie einen tollen Job und lernen viele Leute
und Themen kennen. Eine spannende Aufgabe in ei-
nem guten Team wartet auf Sie!

Und – diese Tätigkeit wird natürlich bezahlt!

Senden Sie Ihre Bewerbung an unseren
Kommissionspräsidenten, Dr. Thomas Brender
Leeacherstrasse 23, 8123 Ebmatingen
oder per E-Mail an brender@profinet.ch.

Kino in der Mühle

Montag, 17. Dezember, 20 Uhr, in der Mühle Maur

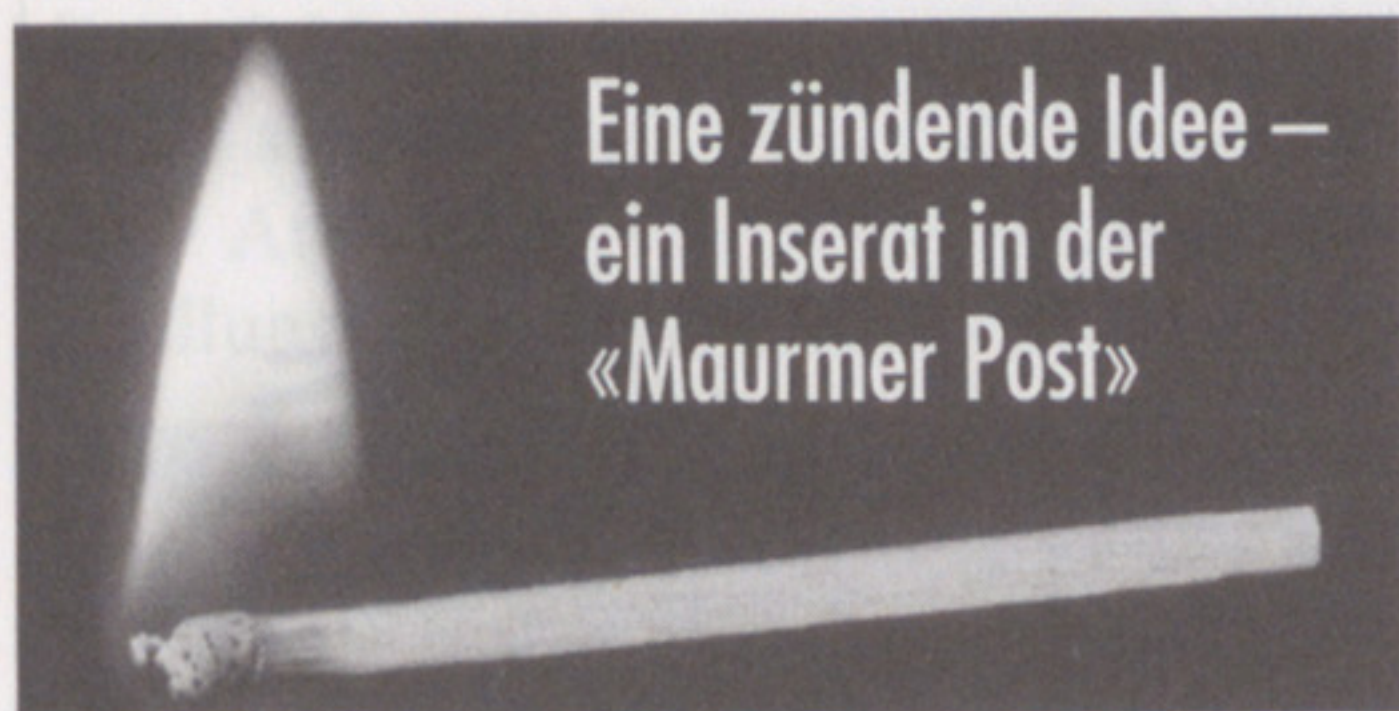
Mit dem Spielfilm «Lieber Brad» von Lutz Konermann wird ein Film gezeigt, in dem sich nicht nur Generationen sondern auch ganze Nationen näher kommen. Dieser Film beendet für dieses Jahr die Reihe «Kino in der Mühle», organisiert und präsentiert von der SP Maur.

«Lieber Brad, ich warte noch immer auf Antwort von dir...» Die zwölfjährige Tina (Carol Schuler) schreibt regelmässig – aber leider vergeblich – Briefe an Brad Pitt. Sie schreibt sich von der Seele, was ihr das Leben mit ihrer um zehn Jahre älteren Schwester Babs (Andrea Guyer) und ihrem zerstreuten Vater (Mathias Gnädinger) in einem malerischen Schweizer Grenzstädtchen am Rhein so beschert. Seit dem Tod ihrer Mutter sind sie zu dritt. Einfach ist es nicht – aber sehr interessant.

Die inzwischen 14-jährige Carol Schuler wird nicht nur auf der Leinwand, sondern auch im Publikum und beim anschliessenden Apéro an der Ciné-Bar anwesend sein.

Tickets können am Samstag, 15. Dezember, zwischen 12 und 18 Uhr bei Peter Jakoubek, Telefon 980 43 65, vorbestellt werden. Die Karten müssen am Montag, 17. Dezember, bis 19.55 Uhr abgeholt werden, sonst werden sie verkauft.

Weitere Infos: www.spzuerich.ch/spmaur
SP Maur



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»

Anzeige

Das Orchester Maur konzertiert im Glattzentrum

Winterliche Weihnachtsstimmung am 17. Dezember, 20.30 Uhr, ist garantiert

Schneeflocken, Eiskristalle und leuchtende Kerzen umgeben den nächsten Auftritt des Orchesters Maur. Zum letzten Mal in diesem Jahr werden wir unser Konzertprogramm «Musik aus aller Herren Länder» aufführen.

Traditionsgemäss vor Weihnachten – und dies zum neunten Mal – wird das einmalige Ambiente im Einkaufszentrum Glatt mit unserer Musik erfüllt. In diesem Jahr strahlt es eine ganz besondere Winter- und Weihnachtsstimmung aus. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Abend mit wunderschönen Melodien und lassen Sie sich verzaubern von der winterlichen Weihnachtsatmosphäre. Wir freuen uns besonders, wenn Sie das Orchester Maur zu seinem Auswärtskonzert im Glattzentrum begleiten.

Danke!

Die letzten Töne unseres Programms «Musik aus aller Herren Länder» sind im Loorensaal schon lange verklungen. Wir haben uns sehr über die vielen positiven und begeisterten Reaktionen gefreut und bedanken uns hiermit noch einmal.

Das diesjährige Konzertprogramm wird ausserdem noch zu sehen und zu hören sein:

In der Stadthalle Effretikon, am Sonntag, 7. Januar 2002, um 11 Uhr und im Limberg in Küsnacht am Samstag, den 12. Januar 2002, um 20 Uhr.

Tickets für das Konzert im Einkaufszentrum Glatt können an der Information im Einkaufszentrum gratis bezogen werden.

Verein Orchester Maur

Waldweihnacht auf der Forch

Besinnlicher Abend mit den Pfadi Muur

Ja, es gibt sie noch: Weihnachten im Wald! Und zwar morgen Samstag, den 15. Dezember, auf der Forch. Wir treffen uns um 16.30 Uhr beim Forchdenkmal.

Die Tulkas und Pfadis des Stamms Häxchessel Forch der Pfadi Muur sowie deren Leiterinnen und Leiter freuen sich, Sie an diesem traditionellen, besinnlichen Abend begrüßen zu dürfen. Es sind alle, von Klein bis Gross, von Jung bis Alt, herzlich willkommen, zusammen mit den Pfadis einmal Weihnachten in einem speziellen Rahmen zu feiern.

Bitte warme Kleider und gute Schuhe mitnehmen sowie, soweit vorhanden, Laternen, Fackeln oder Kerzen. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt und ist um 18.30 Uhr beim Forchdenkmal beendet. Bei Fragen: AL@pfadimuur.ch oder Telefon 980 26 49 oder besuchen Sie uns im

Internet: www.pfadimuur.ch.

Allzeit bereit!

Pfadi Muur, Gian Gartmann/Shuttle

Holz-Gant

Am kommenden Samstag, den 22. Dezember, findet in den Waldungen der Holzkorporation Aesch-Forch die alljährliche Holz-Gant statt. Zur Versteigerung gelangen: Heizi, Brennholz lang, buchene und tannene Spalten. Abholz und zum Teil auch Holz im Bestand.

Besammlung um 13 Uhr bei der Waldhütte Guldenen. Zahlreiche Käufer erwartet die

Holzkorporation Aesch-Forch

Märtegge

Zu verkaufen

Bett, Kiefer, 90 x 200 cm, inklusive Matratze Sirius (Schurwolle, 15 cm) und Lattenrost (Buchenholz), Kopfteil verstellbar, guter Zustand, VP Fr. 400.–, Telefon 01 980 38 32.

Computer Apple iMac, 266 Mhz, 64 MB Ram, OS 8.5.1, Netzwerkkarte, Farbe violett, guter Zustand, VP Fr. 400.–, Telefon 01 980 38 32.

Gesucht

Reit Gelegenheit oder Reitbeteiligung von erfahrener Reiterin. Eine Reithalle sollte zur Verfügung stehen. Telefon 079 774 45 62.

Alles rund um Ihre Gesundheit und Schönheit



**APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE**

**Gesundheit und Schönheit
für alle von A bis Z
...auch zum Schenken**

Sonntagsverkauf
am 16. und 23. Dezember von 11 bis 17 Uhr
im Einkaufszentrum VOLKI•LAND bei Schwerzenbach

- APOTHEKE + DROGERIE im Einkaufszentrum VOLKI•LAND
- APOTHEKE + PARFUMERIE am Dorfplatz 4, 8126 Zumikon

Ihre Gesundheitsarena in Zumikon und VOLKI•LAND

Traum-Mieter

(Architekten, Nichtraucher, nie zuhause)
suchen in einer der Maurmer Gemeinden
Atelier, Studio oder
1- bis 2-Zimmer-Wohnung
ab 1. März oder 1. April 2002
Angebote bitte unter Tel. 079 431 74 82

Seniorinnen/Senioren-
Begleitung
Behinderten-Begleitung
auch samstags und sonntags
Telefon 079 205 63 00

Ihr Partner für Ihre Sicherheit

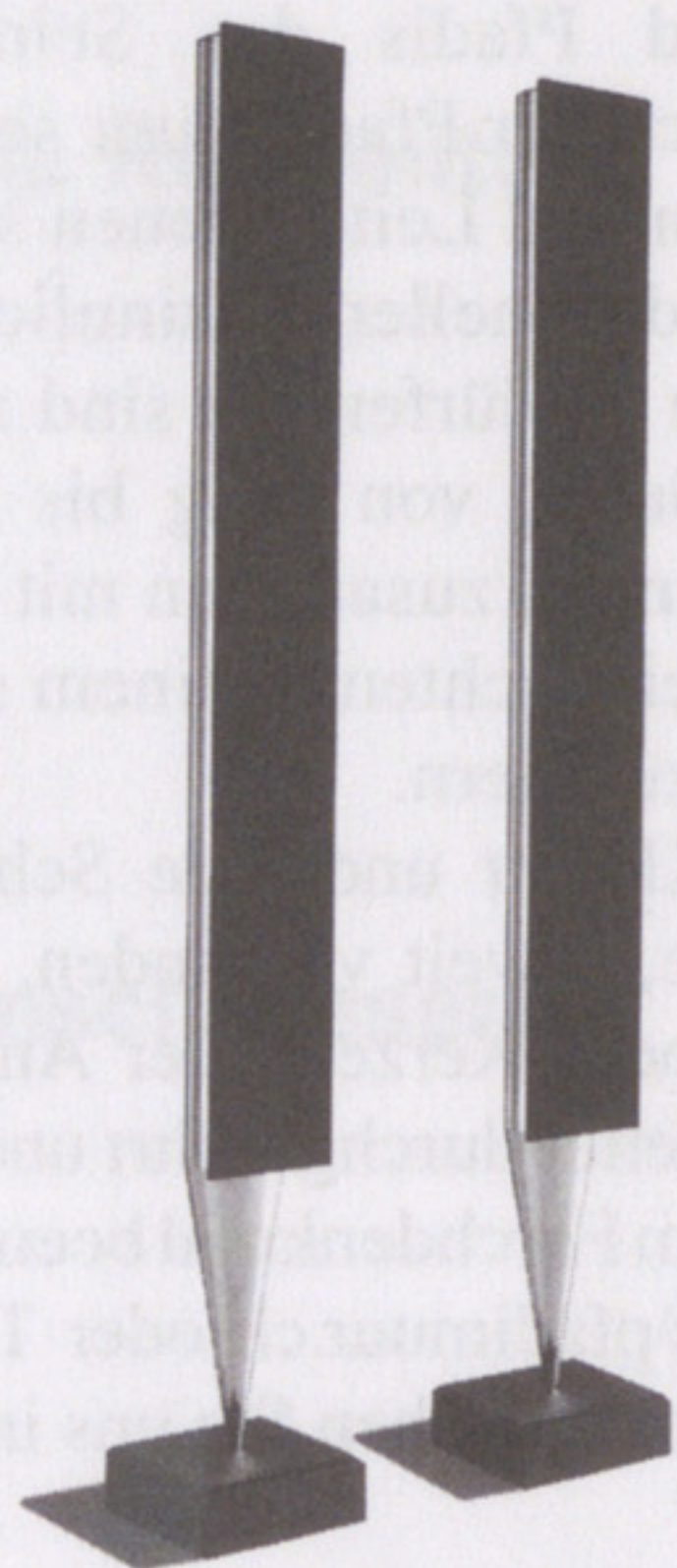
- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG

Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

www.bang-olufsen.com

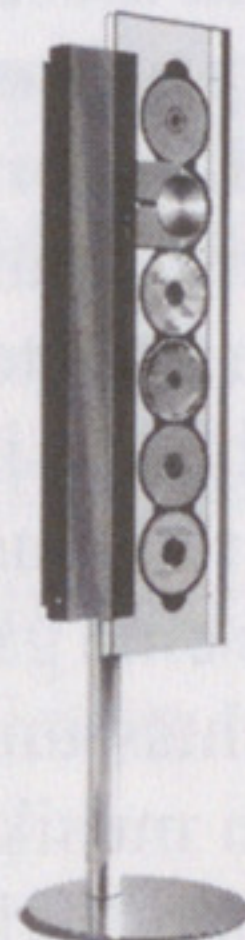


Sound der Maxime

So schön für's Auge wie für's Ohr. BeoLab 8000 bringt die Lautsprecher in eine neue Dimension und lässt die Welt von Watt, Hoch- und Tieftöner vergessen.

Eine akustische Glanzleistung verpackt in eine puristische, ästhetische Gestalt. Das wahre Erlebnis der Sinne.

BeoLab 8000 CHF 2510.-- pro Stück
BeoSound 9000 CHF 4990.--
Standfuss CHF 485.--



B&O

BANG & OLUFSEN

expert Bühler



RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Forchstrasse 141, 8132 Egg, Telefon 01 984 21 44
www.expert-buehler.ch

Sämtliche Marken,
auch BANG & OLUFSEN

Christbaumverkauf



bei der Migros in Ebmatingen



Vom 17. bis 24. Dezember 2001 (Ladenöffnungszeiten)

Verkauf durch U. Bolli, Ebmatingen
Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen

Was läuft anderswo?

Dezember-Highlights bei der Piccola Commedia dell'Arte

red. Die von der Forchmerin Grazia Meier gegründete «Piccola Commedia dell'Arte» am Zeltweg 16 in Zürich hat für den Dezember Grosses vor: Am 15. Dezember ab 17.30 Uhr findet die Vernissage der Weihnachtsausstellung kleine und grosse «Absurditäten» statt. Die Ausstellung dauert bis zum 25. Januar und ist von Montag bis Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Sie enthält Werke der Künstler Hannes Binder, René Fehr, Kaspar Fischer, Anna R H, Greta Leuzinger, Lorenz Meier und Rapallo. Alle werden bei der Eröffnung anwesend sein.

Anschliessend – ebenfalls am 15. Dezember – beginnt um 19 Uhr der 16. «Karneval

der Künste» mit Theaterimprovisationen und Lesungen von skurrilen Texten. Näheres ist zu erfahren unter «Piccola Commedia dell'Arte» – Telefon 261 26 00 oder per E-Mail piccom@datacomm.ch oder www.piccolacommedia.ch.

12. Dübendorfer Weihnachtsausstellung

In der Oberen Mühle (Stadtgalerie) und im neuen Stadthaus

red. Die Dübendorfer Weihnachtsausstellung 2001 findet vom 15. Dezember bis zum 27. Januar statt. Die Vernissage ist auf den 14. Dezember von 18 bis 19.30 Uhr festgesetzt. Hier erhalten Dübendorfer Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit, sich vorzustellen. Ein Thema ist nicht vorgeschrieben. Entsprechend gross ist die Teilnahme. Gastgemeinde ist Zürich-Schwamendingen.

Letzte Tage der Sonderausstellung «Ha! Qual Paradiso»

Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten

An diesem Wochenende besteht zum letzten Mal die Gelegenheit, die Sonderausstellung in der Burg Maur zu besuchen. Die 76 Stadt- und Landschaftsdarstellungen aus fast allen Teilen des Kantonsgebietes zogen seit der Eröffnung am 27. Oktober zahlreiche Interessierte an.

Die Darstellungen stammen aus dem Zeitraum von 1540 bis 1865, darunter befindet sich auch die älteste bekannte Abbildung von Maur mit der Burg von 1710. Die Werke verschiedenster Künstler vom Barock bis zum Beginn des Industriezeitalters sind zu bewundern. Sie gestalteten ihre Ansichten von Landschaften und Siedlungen mit den unterschiedlichsten

Techniken, als Zeichnung, Aquarell, Gouache oder auch als Druckgrafik.

Die Ausstellung verspricht eine faszinierende Zeitreise durch unseren Kanton und führt einem die Veränderungen von Stadt und Land in den letzten Jahrhunderten vor Augen. Alle Exponate sind ausführlich mit Texten versehen, sodass dem Betrachter die Orientierung leicht fällt.

Museum Maur, Christine Bozzone

Die Öffnungszeiten in der Burg Maur sind: Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Auskunft: Telefon 980 30 33 oder <http://homepage.swissonline.net/museummaur>.

Weihnächtliche Klänge im Burghof

Bläserkonzert am 20. Dezember im Burghof Maur

Am Donnerstag, dem 20. Dezember, spielt um 18.15 Uhr das Bläserensemble, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Musikschulen Maur, Fällanden und Zumikon, ein kleines Weihnachtskonzert im Burghof der Burg Maur. Lauschen Sie den festlichen Klängen und geniessen Sie die von den Adventsfenstern verbreitete weihnachtliche Atmosphäre.

Die jungen Bläserinnen und Bläser haben fleissig für dieses etwa zwanzig Minuten dauernde Konzert geübt. Das Spielen im Freien bei niedrigen Temperaturen ist ganz speziell anspruchsvoll und schwierig. Wir hoffen, dass der Einsatz mit viel Publikum belohnt wird.

Licht und Wärme strahlen die Adventsfenster aus

Seit dem 1. Dezember öffnet sich jeden Tag ein neues Adventsfenster in Maur, jedes mit einem anderen weihnachtlichen Schmuck oder Motiv, so auch am 20. Dezember.

Zwei schöne Gelegenheiten, die sich in idealer Weise ergänzen, sich für einen kurzen Moment aus der Hektik des vorweihnachtlichen Alltags entführen zu lassen, einen Moment still zu stehen, zuzuhören und zu schauen.

Anschliessend an das Konzert offerieren wir den Musikerinnen und Musikern und auch dem Publikum ein Glas warmen Punsch oder Glühwein.

Musikschule Maur

Amtlich

Maurmer Neujahrsblätter 2002

Alle Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zum Präsentationsapéro der Maurmer Neujahrsblätter 2002 eingeladen.

Stossen Sie mit dem Redaktionsteam der Neujahrsblätter sowie Vertretern des Gemeinderates und der Kulturkommission auf die 15. Ausgabe der Maurmer Neujahrsblätter an und lassen Sie sich von ihrem Inhalt überraschen.

Wir freuen uns, Sie am Mittwoch, 2. Januar 2002, um 11 Uhr in der Mühle Maur zum Präsentationsapéro begrüßen zu dürfen. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Kulturkommission Maur



Ausblick über den Beckenhof in Unterstrass gegen Zürich und die Alpen. Aquarell von David Alois Schmid (1791–1861). Entstanden 1826. (Foto: Zentralbibliothek Zürich)



Restaurant Schürli



Wir haben an Silvester geöffnet und verwöhnen Sie mit Festmenüs

Reservierungen bitte unter Telefon 980 20 70
oder per Fax 980 21 34 (Montag geschlossen)

Restaurant Schürli, Forchstrasse 113b, 8127 Forch

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

WIR HELFEN IHNEN BEI COMPUTERFRAGEN. PROFITIEREN SIE VON UNSERER BERATUNG. MIT UNS SPAREN SIE ZEIT UND GELD UND GEWINNEN SPASS UND FREUDE AM COMPUTER. SIE SAGEN UNS WO UND WANN, UND WIR SAGEN IHNEN WIE.

TEL. 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

Coiffeur Neuhaus Maur

In unser Team suchen wir eine
selbständig arbeitende

Coiffeuse oder einen Coiffeur

per sofort oder nach Vereinbarung.

Auf Ihren Anruf freut sich Margrit Kalt

Telefon 980 28 75 oder 079 419 78 38

Coiffeur Neuhaus
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

polla

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Garage D. Karlen

Wir sind Ihr Partner

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62

E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

Offizielle NISSAN-Vertretung

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
- Abschleppdienst / Unfallbergung
- Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
- Klimaanlage Wartung und Reparatur

Ihr Auto und wir machen Sie glücklich!

Restaurant FREISCHÜTZ

Adventszeit

Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre
unsere Fischspezialitäten und vieles mehr...

Weihnachten, 25. und 26. Dezember

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten
mit einem festlichen Weihnachtessen

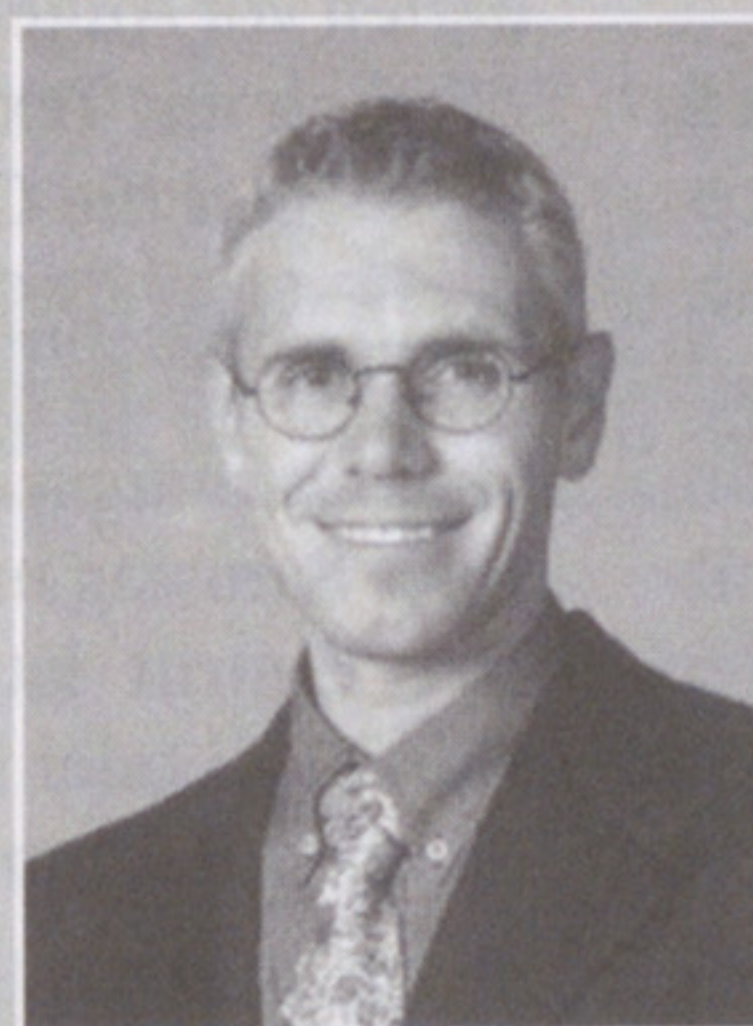
Silvester im Freischütz

Das alte Jahr lassen wir mit einem herrlichen 4- oder 6-Gang-Menü
ausklingen und begleiten Sie in gemütlicher Atmosphäre
ins Jahr 2002

Auf Ihre Reservation freuen sich
Maja und Göpf Stebler und das ganze Freischützteam

Restaurant Freischütz, 8124 Maur

Telefon 980 01 07, Fax 980 62 80



Gemeindepresident
2002–2006:

Bruno Sauter

**Gemeindewahlen
3. März 2002**

4 Jahre im Gemeinderat – 4 Jahre Erfahrung

Der bisherige Gemeinderat Bruno Sauter
(36, Ebmingen) als Gemeindepresident.
Die sichere Wahl.

Neujahrsapéro mit Bruno Sauter:

Dienstag, 8. Januar 2002

von 18.30 bis 20 Uhr, Burg Maur

FDPO

Freisinnig-Demokratische Partei
Gemeinde Maur / ZH

www.fdp-maur.ch
PC-Konto 80-34539-2

Infos

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen sind für Raschentschlossene noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 9 Töpfern

Kursleiterin: Frau H. Bertschinger, Kursdaten: Montag, 14./21./28. Januar, 4. Februar, 4./11. März 2002 und Glasurabend, Kurszeit: 19.30–21.45 Uhr, Kursort: Töpferraum Schulhaus Looren, Kurskosten: Fr. 170.–.

Kurs Nr. 14 Bridge 1

Kursleiter: Herr N. Nikitine, Kursdaten: Dienstag, 8./15./22./29. Januar, 5./12. Februar, 5./26. März 2002, Kurszeit: 19.30–22 Uhr, Kursort: Clubraum 3fach-Turnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 200.– (und Kursbuch Fr. 25.–).

Für Junioren bis 25 Jahre übernimmt der Bridgeverband die Hälfte der Kurskosten.

Kurs Nr. 16 Ehevertrag, Testament, Erbvertrag

Kursleiter: Herr R. Mathieu, Kursdaten: Montag, 21./28. Januar 2002, Kurszeit: 19.30–21.30 Uhr, Kursort: Singsaal Ebmingen, Kurskosten: Fr. 45.–.

Kurs Nr. 18 Yoga (Januar bis März)

Kursleiterin: Frau R. Guery, Kursdaten: Dienstag, 15./22./29. Januar, 5. Februar, 5./12./19. März 2002, Kurszeit: 10.15–11.30 Uhr, Kursort: Gynastikraum 3fach-Turnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 95.–.

Kurs Nr. 23 Französisch – Auffrischen von früher erworbenen Sprachkenntnissen

Kursleiterin: Frau F. Aydin, Kursdaten: Mittwoch, 16./23./30. Januar, 6. Februar, 6./13./20./27. März, 3./10./17. April, 15./22./29. Mai, 5./12./19./26. Juni 2002, Kurszeit: 9–10.30 Uhr, Kursort: Jugendstube Maur, Kurskosten: Fr. 285.–.

Kurs Nr. 24 Englisch für Anfänger

Kursleiterin: Frau J. Burkhard, Kursdaten: Donnerstag, 17./24./31. Januar, 7. Februar, 7./14./21./28. März, 4./11./18. April, 16./23./30. Mai, 6./13./20./27. Juni 2002, Kurszeit: 20–21.30 Uhr, Kursort: Jugendstube Maur, Kurskosten: Fr. 285.–.

Kurs Nr. 25 Intermediate Course – New Headway English Course

Kursleiterin: Frau J. Burkhard, Kursdaten: Dienstag, 15./22./29. Januar, 5. Februar, 5./12./19./26. März, 2./9./16. April, 14./21./28. Mai, 4./11./18./25. Juni 2002, Kurszeit: 14–15.30 Uhr, Kursort: Bächtholdhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 285.–.

Kurs Nr. 26 Let's brush up our English – Auffrischen von früher erworbenen Sprachkenntnissen

Kursleiterin: Frau B. Amstutz, Kursdaten: Montag, 7./14./21./28. Januar, 4. Februar, 4./11./18. März, 8./15. April, 13./27. Mai, 3./10./17./24. Juni, 1./8. Juli 2002, Kurszeit: 14–15.30 Uhr, Kursort: katholische Kirche St. Franziskus, Ebmingen, Kurskosten: Fr. 285.–.

Kurs Nr. 27 Spanisch

Kursleiterin: Frau R. Gonzalez, Kursdaten: Mittwoch, 16./23./30. Januar, 6. Februar, 6./13./20./27. März, 3./10./17. April, 15./22./29. Mai, 5./12./19./26. Juni 2002, Kurszeit: 19–20.30 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 285.–.

Kurs Nr. 28 Conversazione – Vertiefen und Erweitern der Italienischkenntnisse

Kursleiterin: Frau G. Hofmann, Kursdaten: Montag, 14./21./28. Januar, 4. Februar, 4./11./18./25. März, 8./15. April, 13./27. Mai, 3./10./17./24. Juni, 1./8. Juli 2002, Kurszeit: 14–15.30 Uhr, Kursort: Bächtholdhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 285.–.

Einladung zum Informationsabend «Was ist Kinesiologie?»

Diese Veranstaltung mussten wir aus organisatorischen Gründen verschieben. Sie wird am Montag, 4. Februar 2002, von 20 bis 21.45 Uhr, im Singsaal Ebmingen stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Ausser einem Beitrag für die abgegebenen Kopien ist dieser Kurs kostenlos. Anmeldungen nimmt Ruth De Bon, Telefon 980 18 56, bis Mittwoch, 19. Dezember, gerne entgegen.

*Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer*

Sprechzeiten Mütterberatung über die Festtage

Die Mütterberatungsstellen bleiben über Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Mütterberaterin ist am Mittwoch, 26. Dezember, und Donnerstag, 27. Dezember, von 8 bis 9.30 Uhr telefonisch zu erreichen.

Im neuen Jahr ist die Beratungsstelle Forch am 3. Januar 2002 geöffnet, die Beratungsstelle Maur ist am 3. Januar geschlossen.

*D. Bachmann, Mütter- und
Väterberatung, Gemeinde Maur*

Elternverein Maur

*Monster- und Maskenwerkkurs für Kinder
ab 7 Jahren*

Der Elternverein Maur bietet in Zusammenarbeit mit Frau Verena Senn an vier

Samstagsvormittagen einen Werkkurs für Kinder an.

In der grossen Scheune an der Hubrainstrasse wird den Kindern die Möglichkeit geboten, unter Anleitung mit Drahtgeflecht, Gips, Papiermaché und Recyclingmaterialien Masken oder Monster und Tunnellandschaften für die Modelleisenbahn zu basteln. Jedes nach seiner Vorstellung. Der Fantasie und dem freien Gestalten sind keine Grenzen gesetzt! Der Kurs findet an folgenden Samstagen statt:

12., 19., 26. Januar und 2. Februar 2002 von 10 bis 12 Uhr.

Die Kurskosten betragen pro Kind für alle vier Vormittage:

Für Mitglieder des EVM:	Fr. 80.–
Für Nichtmitglieder:	Fr. 90.–
und Materialkosten	Fr. 20.–

Anmeldungen unter Telefon 01 980 19 45.

Elternverein Maur

Was läuft anderswo?

Geschwister haben sich zum Streiten gern

*Gesprächsrunde mit Jacqueline Muther
am 10. Januar 2002, von 9.30 bis 11.30
Uhr, im Mönchhof in Mönchaltorf*

Wer mehr als ein Kind hat, erfährt das alltägliche Leid der Streitereien. Wie viel Streiten ist aber normal? Wie soll ich mich dabei verhalten? Was kann ich tun, damit sich der Streit unter Geschwistern nicht zum Familienstreit ausdehnt? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Jacqueline Muther.

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. Ein Kinderhütedienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und kosten Fr. 10.– inkl. Kinderhüte. Anmeldungen bis am 4. Januar 2002 an Frau Muther, Telefon 01 908 20 38.

*Kontaktstelle für Kleinkindfragen/
Bezirk Uster*

Abonnementsbestellungen für die

Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Regina Alfieri Diplomierte kosmetische Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst

Sonntag, 16. Dezember, 10 Uhr
im Singsaal des Schulhaus Maur.
Mit **Sonntagsschule** und **Kinderhort**.
Freie Evangelische Gemeinde Maur

www.fdp-maur.ch

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Wir suchen in Maur

**ein Einfamilien-/Reihenfamilienhaus
oder Bauland**

an ruhiger Lage zu kaufen.
Sie erreichen uns unter Telefon
079 407 47 16

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



Restaurant Neue Forch

Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielplatz
Parkplätze

Sonntags geschlossen

EBMATINGEN ZH

An bester Lage (Sackgasse)
verkaufen wir in Ebmatingen
einen gepflegten Garten mit

4½ Zi.-EFH

(1960); 661m³. Land ca. 900 m².
Top Bauqualität. Aussichtsreiche
Wohnlage. **VP 895'000.-**



KHG Immo-Treuhand
079/322 84 74 St. Badertscher
oder 071/394 55 30 www.khg.ch

naturo kork®

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Ebmatingen

Infolge der **Neuorganisation**
ist für die **Überbauung Berg-
acher** die Stelle für den

Winterdienst

neu zu besetzen. Wir suchen
für diese Stelle einen Partner,
der die notwendigen Arbeiten
je nach Wetterverhältnissen in
den frühen Morgenstunden
und wenn nötig zusätzlich
tagsüber zuverlässig verrich-
tet.

Pro Einsatz ist mit ca. 2½ bis
3 Stunden zu rechnen.

Gerne geben wir Ihnen zu
Bürozeiten nähere Auskünfte
über diese Tätigkeit unter
Telefon 01 396 77 66.
Bitte Herrn Weber verlangen.

Ebmatingen

An bevorzugter, sonniger und gut
erschlossener Wohnlage, verkaufen wir mit
92m² Wohnfläche eine

3½-Zimmer-Wohnung

VP Fr. 450 000.- (3 PP inkl.), Wohnen/Essen
34m². Nähe Einkaufen und Bus. Bezug per
1. Juli 2002. Besichtigung nach Vereinba-
rung. Anfragen jederzeit auch direkt an
nwileczek@fruehimmo.ch oder 079 433 77 85

FRÜH IMMOBILIEN

8304 Wallisellen, Telefon 01 830 22 88
www.immopool.ch

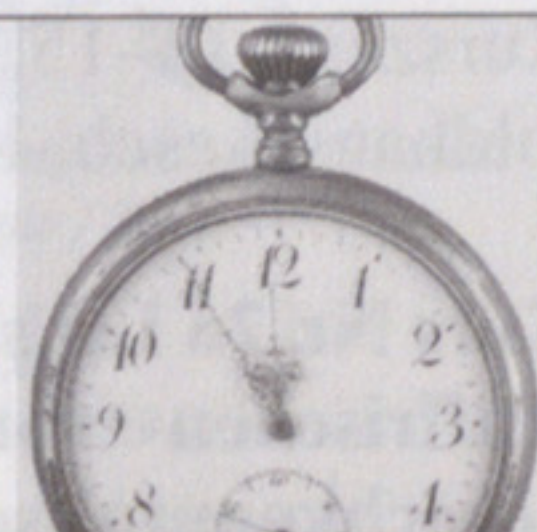
Forch, per 1. April zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz
Fr. 2000.- inkl. NK

Telefon 01 980 22 87

**Höchste Zeit für ein
Insertat in der
«Maurmer Post»**



Nur die Kerzen sollen brennen!

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Erwartungsvoll und festlich gestimmt, freuen wir uns auf das Christkind. In dieser Zeit häufen sich aber auch die Meldungen über Brandfälle. Helfen Sie durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen, Schäden zu verhindern.

Denken Sie daran, dass der Adventskranz jede Woche mehr austrocknet und die Brandgefahr deshalb immer grösser wird.

Löschen Sie die abgebrannten Kerzen frühzeitig.

Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und bewahren Sie ihn in einem Gefäss mit Wasser auf (möglichst im Freien).

Sorgen Sie bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes.

Achten Sie auf ausreichenden Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen.

Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an, halten Sie einen Abstand von 20 cm ein.

Verwenden Sie nur nicht brennbare Kerzenhalter, die auch das herunterlaufende Wachs aufzunehmen vermögen.

Verlassen Sie den Raum nicht, solange Kerzen brennen.

Zünden Sie die Kerzen auf dem Weihnachtsbaum nach Silvester nicht mehr an. Der Baum ist zu dürr und könnte in Sekunden im Vollbrand stehen.

Zögern Sie nicht, bei Brandausbruch sofort die Feuerwehr über Telefon 118 zu alarmieren, schliessen Sie Fenster und Türen.

Es brennt auch im Winter!

Die Feuerwehr ist vor allem im Winter auf gut sichtbare und zugängliche Hydranten angewiesen. Bitte achten Sie darauf, dass auch «Ihr» Hydrant auf Ihrem Grundstück nicht unter den Schneemassen versteckt ist.

Wir wünschen allen eine ungetrübte Weihnachtszeit und frohe Festtage.

Feuerwehr Maur

Kandidatinnen und Kandidaten für Gemeindeämter aufgepasst!

Angebot für Wahlpropagandaversand

Vor den Gemeindewahlen 2002 besteht wiederum die Möglichkeit, sich an der gemeinsamen Zustellung von Propagandamaterial zu beteiligen. Der Weibel wird ein gemeinsames Kuvert mit Unterlagen der Kandidatinnen und Kandidaten für Gemeindeämter in alle Haushaltungen vertragen. Dieses Angebot steht auch freien, nicht parteigebundenen Bewerberinnen und Bewerbern für ein öffentliches Amt zur Verfügung. Sie unterliegen den gleichen Bedingungen (Kostenanteil, Beteiligung am Verpacken, Textformat und Umfang) wie die von den Parteien portierten Personen. Die Gemeinde übernimmt mit der Zustellung keine Verantwortung für den Inhalt der Sendungen.

Anmeldungen für den Versand nimmt der Koordinator Dr. Thomas Brender, Leecherstrasse 23, 8123 Ebmatingen, entgegen. Es gelten folgende Anmeldefristen:

Für Gemeinderat, Sozialbehörde, Rechnungsprüfungskommission und Betreibungs-/Gemeindeammannamt (Wahltag: 3. März 2002): **11. Januar 2002.**
Für Schulpflege und reformierte Kirchenschulpflege (Wahltag: 2. Juni 2002): **12. April 2002.**

Gemeinderatskanzlei Maur

Zivilschutzstelle

Aufgrund des bestandenen Kaderkurses und des dabei erworbenen Fähigkeitszeugnisses wurden ernannt:

Betreuungsdienst zum Blockchef:

Franco Magistris, Binz
Ralph Markowski, Maur

Zivilschutzstelle Maur

Passbüro

Das Passbüro bleibt ab **Freitag, 21. Dezember 2001, 16 Uhr, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2002**, geschlossen.

Wir machen Sie deshalb darauf aufmerksam, eventuelle Passverlängerungen oder -ausstellungen **bis spätestens Dienstag, 18. Dezember 2001**, bei der Einwohnerkontrolle zu beantragen.

Einwohnerkontrolle Maur

Schulsilvester

Donnerstag, 20. Dezember, ist der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien und somit traditionsgemäss auch Schulsilvester. Die Klassen organisieren zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern den Ablauf des Schulmorgens (einzige Ausnahme ist die Oberstufe, die am Vormittag den normalen Schulunterricht durchführt). Was den frühen Morgen anbetrifft, weisen wir darauf hin, dass die Eltern voll verantwortlich für die Aktivitäten ihrer Kinder sind. Wir bitten die Eltern, darauf zu achten, dass die Kinder nicht vor 5 Uhr morgens auf die Strasse gehen. Die Lehrerschaft bzw. Schulpflege kann keine Verantwortung für Unfug übernehmen, den Schüler/innen in ihrer Freizeit anstellen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen fröhlichen Silvestermorgen und Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Schulpflege Maur

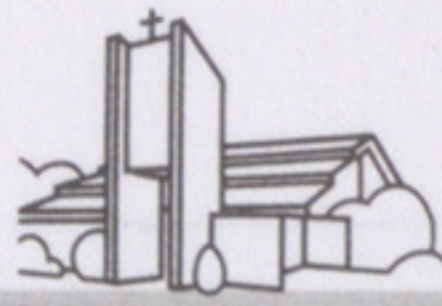
Schulgemeinde Maur

Eine unserer Handarbeitslehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb ab Anfang Februar 2002 bis zu den Sommerferien (12. Juli 2002) eine **Handarbeitslehrerin als Vikarin für 6 Lektionen pro Woche im Schulhaus Aesch, Forch.**

Wenn Sie Handarbeitslehrerin sind und Freude hätten, jeweils am Mittwoch von 8.20 bis 11.50 Uhr und am Freitag von 13.45 bis 15.25 Uhr dieses Vikariat zu übernehmen, bitten wir Sie, Ihre Kurzbewerbung so bald als möglich an das Schulsekretariat Maur, Postfach, 8124 Maur, zu richten.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen täglich von 9 bis 12 Uhr gerne zur Verfügung: Telefon 01 980 01 10.

Schulpflege Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon und Telefax 01 980 18 21
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Internet www.kath.ch/maur
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler
Oswald Krienbühl, Peter Mainz
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

3. Adventssonntag

Samstag, 15. Dezember

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 16. Dezember

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Hilfe für Opfer vergessener Katastrophen

18 Uhr, Effata-Gottesdienst, Kirche St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 17. Dezember

19 Uhr, Rosenkranz

Dienstag, 18. Dezember

20 Uhr, Versöhnungsfeier für Erwachsene
Gott schafft Neues

Mittwoch, 19. Dezember

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 20. Dezember

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 21. Dezember

6 Uhr, Roratefeier für Erwachsene

Daten/Informationen

Samstag, 15./16. Dezember

Ranfttreffen für Jugendliche

Donnerstag, 20. Dezember

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum Kirche

Weitere Infos finden Sie im forum.

Neues bei der Station Scheuren



Regelmässige Forchbahnbenutzerinnen und -benutzer konnten in den letzten Wochen bei der Station Scheuren eine eifrige Bautätigkeit beobachten: Zwei kleine Mäuerchen entstanden, dazwischen rote Fussbodenplatten, und schliesslich wurde der Fahrkartenautomat versetzt und neu verankert. Jetzt endlich wird der Sinn des Ganzen deutlich. Wie bei der Zentrale

in Forch bestätigt wurde, entsteht ein neues Wartehäuschen. Jetzt fehlt nur noch die Verglasung und eine durchgehende statt der provisorischen Bank. Der Warteraum samt Toilette und Telefon wurde aufgehoben. Der Besitzer des Blocks, in dem die Räume integriert waren, erhebt wieder Anspruch auf den Platz. (Text und Foto: go)

«Am Rosenhof»

Das Weihnachtsgeschenk mit Duft und Flair

Als Geschenk zu Weihnachten oder für sich selbst, feine Düfte von herrlichen Kräuterseifen und Shampoos.

Viele Überraschungsgeschenke warten auf Sie.

Auch das besondere Möbelstück finden Sie «Am Rosenhof».

Zürichstrasse 123 a, 8123 Ebmatingen • Öffnungszeiten:

Montag, 14.15–18.30, Dienstag–Freitag, 9–12 und 14.15–18.30, Samstag, 9–16 Uhr

Wohl fühlen, entspannen, geniessen «Am Rosenhof»

In Balance

Praxis für Kinesiologie

Meine Praxis ist zu klein!

Darum suche ich in Forchbahnnähe
1½- bis 3-Zimmer-Wohnung
oder 2 Geschäftsräume mit Toilette

Dr. B. Wiesendanger
Bundtstrasse 18, 8127 Forch
Telefon 01 980 10 20

Dörfli

Jeden Samstag

Feijoada Completa

(Buffet à discrétion Fr. 28.–)

Brasilianische Spezialitäten

Gutbürgerliche Küche

25. Dezember, Weihnachtsmenü Fr. 51.50

31. Dezember, Silvestermenü Fr. 65.–

24. Dezember und 1. Januar geschlossen

Reservation: Restaurant Dörfli, Maur, Familie Schmutz

Telefon 01 980 13 80, Fax 01 980 42 06

info@doerfli-maur.ch, www.doerfli-maur.ch

Landi

Warum nicht ein
Geschenkgutschein
von der Landi

für den
Weinliebhaber
oder Gartenfreund?

Landi Maur
Relikonstrasse 3
Telefon 01 980 01 50

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Herzklopfen, Lampenfieber und eine riesige Freude

Dreimal Kolibri-Weihnacht in der Kirchgemeinde Maur

Seit Wochen wird geprobt und gesungen. «Wer ist wohl diesmal die Maria? Nein, auf keinen Fall will ich ein Engel sein, lieber eine Hirtin oder ein König, das wär wunderbar!» So und ähnlich tönten die Gespräche gleich nach den Herbstferien, als es in den Kolibri-Stunden an die Verteilung der Rollen für die Krippenspiele ging. Und nun ist es bald so weit. Am kommenden Wochenende erreicht die Spannung ihren Höhepunkt.

In der festlich geschmückten Kirche St. Franziskus fangen am Samstagabend die Kinder aus Ebmingen und Binz mit den Kolibri-Leiterinnen Cordelia Di Benedetto und Marianne Siegrist an. Die Kinder aus Ebmingen singen und geben einen feierlichen Rahmen; die Kinder aus Binz rufen die alte und immer neu berührende und aktuelle Geschichte von der armen Familie, die eine Herberge sucht, und dem Kind, das Licht ins Dunkle bringt, in frische Erinnerung.

Am Sonntagmorgen dann erzählt und spielt die Kolibri-Kinderschar aus der Forch im Forchgottesdienst die Weihnachtsgeschichte neu. Was in diesem Zusammenhang bemerkenswert ist: Unter der Leitung von Ruth Steiner findet sich dort jede Woche eine Gruppe von mehr als zwanzig Kindern im Alter zwischen fünf und elf Jahren zusammen! So viele Kinder in so unterschiedlichem Alter zu einer echten Gemeinschaft zusammenzubringen, das ist eine enorme Leistung!

Am Sonntagabend um 17 Uhr ist es dann in der Kirche Maur so weit. Neben dem zum ersten Mal in diesem Jahr erstrahlenden Christbaum stehen Kinder aus der heutigen Zeit und Hirten und Hirtinnen aus Bethlehem, denen neu das Licht der Hoffnung geschenkt wird. Annelies Wal-

ser und Judith Kunz stehen hinter einer intensiven und manchmal aufregenden Vorbereitung.

Wir laden Sie zu diesen Feiern herzlich ein. Belohnen Sie doch die Kinder mit Ihrem Interesse und lassen Sie sich selbst beschenken von den leuchtenden Augen der Kinder und einer Geschichte, die nie veraltet und nötiger ist als je.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Die stillen dunklen Stunden in der Adventszeit geben Anlass, Rückschau zu halten und das Getane zu würdigen. Immer wieder kommen mir dabei Frauen und Männer in den Sinn, die einfach so etwas Gutes getan haben für die Menschen in der Gemeinde Maur. Manche haben sich freiwillig verpflichtet, ein Ehrenamt zu versehen und besuchen ältere Geburtstagskinder oder Neuzuzüger. Ich möchte allen vielen, die so in unseren Dörfern ein freundliches Klima schaffen, herzlich danken und widme ihnen das folgende Gedicht von Christa Spilling-Nöker.

Pfarrer René Perrot

Ich will dir einen Engel schenken,
ganz unsichtbar und leicht;
er möge deine Schritte lenken,
so weit der Himmel reicht.

Ich will dir einen Engel schenken,
damit du fröhlich bist
und all dein Tun und all dein Denken
zu jeder Zeit gesegnet ist.

Ich will dir einen Engel schenken,
der dich behüten mag,
er soll sich ganz in dich versenken,
zur Nachtzeit und am Tag.



Leben heisst Geschichte weitergeben – ganz besonders an Weihnachten. (Foto: zvg)

Gottesdienste

■ Samstag, 15. Dezember
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
«De Heiland chunnt i d Wält»
Kolibri-Weihnacht
von Binz und Ebmingen
Pfarrer René Perrot, Marianne Siegrist,
Cordelia Di Benedetto

■ Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr, Kirche Maur
«Der weisse Reiter» (Off 19,5–21,8)
Pfarrer René Perrot
10 Uhr, Zollingerheim Forch

«Mir Bethlehem Lüt»
Kolibri-Weihnacht Forch, Krippenspiel von und
mit Ruth Steiner und den Kolibri-Kindern Forch
Musik: M. Junger, C. Gröbly, V. König
Gedanken zum Fest: Pfarrer Kurt Gautschi
17 Uhr, Kirche Maur

«S Liecht us em Stall vo Bethlehem»
Kolibri-Weihnacht Maur
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Judith Kunz,
Annelies Walser und die Kolibri-Kinder Maur
Kollekten: Kinderpatenschaft Südafrika, Chilekafi
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Effata-Gottesdienst

Kinder und Familien

■ Heute Freitag, 14. Dezember
15.45 Uhr, Schulen Aesch, Ebmingen und Maur
Kolibri

16 Uhr, Kirche Maur, Kolibri-Weihnachten
Kolibri Maur, Hauptprobe

■ Samstag 15. Dezember
19 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Waldweihnachten, Jungschar Maur

■ Dienstag, 18. Dezember
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

Terminkalender

Amtswoche:

16. bis 22. Dezember Pfarrer K. Gautschi

■ Heute Freitag, 14. Dezember
18.30 Uhr, Kirche Maur
«Der Mantel des Sterndeuters»
Erika Elsener, Diakonin, Andreas Wildi, Orgel
Adventsbesinnung

■ Dienstag, 18. Dezember
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«Das Licht scheint in der Finsternis»

Zischigsclub

■ Mittwoch, 19. Dezember
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, St. Franziskuskirche
Weihnachtsfeier
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner und
Regina Reinle

Begleitet durch die Trauer

■ Freitag 21. Dezember
18.30 Uhr, Kirche Maur
«Engel mit nur einem Flügel»
Erika Elsener, Diakonin, Annette Walder, Querflöte
Adventsbesinnung

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Persönlich



Marianne Faes
Forch

Marianne Faes, Sie gehören zur ökumenischen Senioren-Besuchergruppe. Was gehört zu Ihren Aufgaben? Ich besuche über 75-Jährige zu den Geburtstagen und bestimmten Jubiläen.

Sind Sie dabei schon einmal auf Abwehr gestossen? Ja, manche 75-Jährigen fühlen sich noch zu aktiv und haben ein zu gutes Kontaktnetz, sodass sie ihre Freizeit selbst gestalten wollen und können. Auch kommt es vor, dass eine Besucherin oder ein Besucher und das «Geburtstagskind» keinen «Draht zueinander» finden. Doch die meisten freuen sich über unsere Besuche. Oft entwickelt sich eine enge, gelegentlich freundschaftliche Beziehung. Besonders, wenn ein älterer Mensch allein lebt, sich einsam fühlt und vielleicht das Haus kaum mehr verlässt und betreut wird.

Bringen Sie eine Vorbildung mit? Die Kirchen bieten zwar Weiterbildungen an, doch eigentlich bringen wir selbst alle Voraussetzungen mit: Wir geben uns einfach so, wie wir sind, hören dem andern Menschen zu und sind offen für seine oft fremde Welt, seine Sorgen und Freuden, seine eigene Geschichte. Alles andere ergibt sich von selbst.

Sind auch Männer dabei? Weniger als Frauen, wie meistens bei gratis und freiwillig Arbeitenden. Normalerweise fühlen wir Frauen uns sozial stärker verantwortlich gegenüber Älteren, Kranken, Alleinstehenden und Einsamen. Bei männlichen Besuchern ergäben sich andere, wohl sachbezogenere Gesprächsthemen. Bestimmt wüsste manch einer das zu schätzen. Nebenbei gesagt, sollten wir dringend Nachwuchs haben: männlichen und weiblichen. Ein solches soziales Engagement ist ein wertvoller Ausgleich zum beruflichen Alltag und Stress.

Bringen die Besuche auch Ihnen etwas? Ich möchte sie nicht mehr missen. Habe ich dabei doch schöne Stunden erlebt, wurde bereichert, erhielt Einblicke in Unbekanntes und fühle mich immer tiefer hier verwurzelt. Zudem hinterlässt ein menschlicher Austausch ein befriedigendes Gefühl und lehrt, eigene Sorgen und Probleme zu relativieren.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Freitag, 14. Dezember

Musik und Geschichten zum Advent für Kinder; «Der Mantel des Sterndeuters», musikalische Begleitung: Andreas Wildi auf der Orgel, Ref. Kirche Maur, 18.30 bis 19 Uhr

Walter Kahn, Acrylbilder und Collagen, und Iwan Kahn, Gegossenes Glas, Licht und Farbe, Werk Galerie Maur, Dorfplatz, 18 bis 20 Uhr

■ Samstag, 15. Dezember

Sonderausstellung in der Herrliburger-Sammlung Burg: «Ha! Qual Paradiso – Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten», 14 bis 17 Uhr

Weihnachtsverkauf, Boutique Equus; Reiterladen im Heiri-Hüüsli, Binz, 11 bis 15 Uhr
Walter Kahn, Acrylbilder und Collagen, und Iwan Kahn, Gegossenes Glas, Licht und Farbe, Werk Galerie Maur, Dorfplatz, 11 bis 14 Uhr

Kolibri-Weihnachtsfeier Binz und Ebmatingen, Ref. Kirchgemeinde Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 18 Uhr

■ Sonntag, 16. Dezember

Waldweihnacht mit den Pfadi Muur, Forchdenkmal, 16.30 Uhr
Walter Kahn, Acrylbilder und Collagen, und Iwan Kahn, Gegossenes Glas, Licht und Farbe mit Apéro, Werk Galerie Maur, Dorfplatz, 11 bis 14 Uhr

Sonderausstellung in der Herrliburger-Sammlung Burg: «Ha! Qual Paradiso – Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten», 14 bis 17 Uhr

Kolibri-Weihnachtsfeier Binz und Ebmatingen, Ref. Kirchgemeinde Maur, Zollingerheim, 10 Uhr; Kirche Maur, 17 Uhr

■ Montag, 17. Dezember

Kino in der Mühle, «Lieber Brad», von Lutz Konermann, Mühle Maur, 20 Uhr
Weihnachtskonzert Orchester Maur im Glattzentrum, 20.30 Uhr

■ Dienstag, 18. Dezember

Zopfmenge, Pro Knirps, Blockhaus Lothar, Binz, 9 bis 11 Uhr

■ Donnerstag, 20. Dezember

Mütter- und Väterberatung in Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14 bis 16 Uhr
Weihnachtliches Bläserkonzert, Musikschulen Maur, Fällanden, Zumikon, Burghof Maur, 18.15 Uhr

■ Freitag, 21. Dezember

Walter Kahn, Acrylbilder und Collagen, und Iwan Kahn, Gegossenes Glas, Licht und Farbe, Werk Galerie Maur, Dorfplatz, 18 bis 20 Uhr

■ Samstag, 22. Dezember

Christbaum-Märt Binz, Schiessverein Binz-Ebmatingen, Milchhütte Binz, 8–17 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Kirsten Moldenhauer
Telefon 980 66 81, Fax 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 21. Dezember:
Suzanne Lüthi
Eggenbergstrasse 6, 8127 Aesch
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder luethis@datacomm.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 15. Dezember, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Rolf Steiner (rs), Forch
Tanja Schwarz (tz) und Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen (Redaktions-Assistentinnen)

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich